

Interesse am Agrarpolitischen Grundkurs?

Anmeldung & Fragen: veranstaltung@viacampesina.at, Tel: 01 8929400

Frühbucherbonus: bei Anmeldung bis 15. Sept 2019

Anmeldeschluss: 15. Oktober 2019

Infos: www.viacampesina.at/Veranstaltung/agrarpolitischer-grundkurs-2019/

ORGANISATORISCHES zum Kurs:

Kosten: Kursbeitrag für alle Module inklusive einer Übernachtung pro Modul (in Mehrbettzimmern) und weitgehend biologisch-regionaler Verpflegung:
bei Frühbuchung bis 15. Sept: 710 € für ÖBV-Mitglieder / 750 € Nicht-Mitglieder;
bei Buchung bis Okt: 750 € für ÖBV-Mitglieder / 790 € Nicht-Mitglieder

Wir wollen möglichst allen Interessierten die Teilnahme ermöglichen, daher sind **bei Bedarf Ermäßigungen möglich!** Falls du dir den vollen Kursbeitrag nicht leisten kannst, dann gib uns bitte Bescheid – wir werden eine individuelle Lösung suchen!

Bei Bedarf organisieren wir Kinderbetreuung! Bitte bei Anmeldung deinen Bedarf bekannt geben! – Wenn du sonstige **besondere Bedürfnisse** hast, dann gib Bescheid. – Einzelzimmer und Anreise am Vorabend gegen Aufpreis möglich.

Veranstaltet von:

Österreichische Berg- und Kleinbäuer_innen Vereinigung

ÖBV – Via Campesina Austria

1090 Wien, Schwarzspanierstraße 15/3/1

Ansprechperson: Monika Thuswald

veranstaltung@viacampesina.at, Tel: 01 89 29 400, www.viacampesina.at

gefördert aus den Mitteln der



Agrarpolitischer Grundkurs der ÖBV Winter 2019/20

Das System verstehen - aus dem Rahmen denken -
gemeinsam aktiv werden!



Wer „macht“ eigentlich Politik?

Was hat Handelspolitik mit unserem Essen zu tun?

Wie funktioniert die gemeinsame Agrarpolitik der EU?

Wie Lebensmittelpolitik demokratisch gestalten?

Wie kann ich aktiv werden?

Gemeinsam für kleinbäuerliche Landwirtschaft & gutes Essen für alle!

www.viacampesina.at

In Kooperation mit:



FÜR WEN?

Der Kurs richtet sich an alle, die Interesse an Agrarpolitik haben.

An alle, die für kleinbäuerliche Landwirtschaft, in der Bewegung für Ernährungssouveränität oder für gutes Essen für alle **politisch aktiv bleiben oder aktiv werden wollen**. Die Hälfte der Plätze ist für Menschen reserviert, die praktisch in der Landwirtschaft tätig sind. Wir freuen uns genauso über alle anderen Interessierten.

Wir laden zur Teilnahme ein: Frauen und Männer, Vollzeit und Teilzeit in der Landwirtschaft Aktive, Menschen aus anderen Berufsgruppen oder in Ausbildung, Jüngere und weniger Junge aus jedem Bundesland.
max. 24 Teilnehmer_innen



AUFBAU des Kurses

In **vier aufeinander aufbauenden Modulen** erarbeiten wir uns **politische Inhalte, politisches Handwerkszeug** und **Wege, um politisch aktiv zu werden/zu bleiben**. Wir lernen von und mit erfahrenen Bäuer_innen, Forscher_innen, Aktivist_innen, politischen Referent_innen etc. und Trainer_innen.

Es erwartet dich eine Vielfalt an Vorträgen, Diskussionen, Austausch zur Praxis, Gruppenarbeiten, persönlicher Reflexion, Übungen und eigenen Projekten. In der konstanten Gruppe entsteht ein geschützter Raum für gemeinsames Lernen und persönliche Entwicklung. – An den Abenden vernetzen wir uns in Diskussionsrunden mit agrarpolitisch Engagierten und Bäuer_innen in den jeweiligen Regionen.

TERMINE & ORTE

1. Modul: Di, 26. Nov / Mi, 27. Nov 2019 im Innviertel (OÖ) - genauer Ort in Planung
 2. Modul: Do, 16. Jän / Fr, 17. Jän 2020 in Graz (Stmk)
 3. Modul: Mo, 10. Feb / Di, 11. Feb 2020 in Sindelburg bei Amstetten (NÖ)
 4. Modul: Di, 3. März / Mi, 4. März 2020 in Mutters bei Innsbruck (Tirol)
- Kurszeiten: jeweils 1. Tag 10:00 – 18:00 Uhr + Abendprogramm bis 21:00 Uhr
2. Tag 08:30 – 17:00 Uhr

PROGRAMM - vorläufige inhaltliche Schwerpunkte:

Modul 1: Agrarpolitik & Demokratie in Österreich

Grundprinzipien von Demokratie – eigene politische Biographie – Geschichte der Agrarpolitik in Österreich – Akteur_innen der Agrarpolitik in Österreich – Was bedeutet „Demokratische Lebensmittelpolitik“?

Modul 2: Wirtschaft & Politik – global und lokal

Internationale Handelspolitik und ihre Auswirkungen auf Landwirtschaft – Wirtschaft anders denken – weltweite Bewegung La Via Campesina – Ernährungssouveränität – Formen politischer Beteiligung

Modul 3: Von der Gemeinsamen Agrarpolitik (GAP) der EU zur Demokratischen Lebensmittelpolitik

Struktur der Gemeinsamen Agrarpolitik der EU – Politische Handlungsfähigkeit erweitern – Machtverhältnisse & Konfliktkultur in der Landwirtschaft – Raiffeisen – Argumentationstraining

Modul 4: Arbeit, Rechte und Ressourcen

Arbeit & Arbeitsrechte in der Landwirtschaft – Zugang zu Land, Wasser, Saatgut – Bäuerliche Rechte & Recht auf Nahrung – Interessensvertretung & Lobbying – Zukunftsweisende Projekte in der Landwirtschaft

Sondermodul 5: Praxis des agrarpolitischen Engagements

Dieses Modul wird im Laufe des Kurses gemeinschaftlich erarbeitet

REFERENT_INNEN/TRAINER_INNEN:

- Mag.^a Elisabeth Steinklammer (AK Wien, politische Erwachsenenbildnerin)
- Mag. Dr. Gerhard Hovorka (Agrarexperte, Sozial- und Wirtschaftswissenschaftler)
- Mag. Franziskus Forster (ÖBV, politischer Referent & Öffentlichkeitsarbeit)
- Maria Vogt (Biobäuerin, Kabarettistin, Aktivistin, langjährig aktiv in der ÖBV)
- Mag. Valentin Schwarz (Attac, Schwerpunkt Kampagnen und Social Media)
- DIⁱⁿ Irmis Salzer (Expertin für Agrarpolitik, Biobäuerin)
- Franz Rohrmoser (Konfliktforscher, ÖBV-Mitbegründer)
- Mag.^a Brigitte Reisenberger (FIAN - Mit Menschenrechten gegen den Hunger)
- und weitere

Kursleitung und -begleitung: DIⁱⁿ Monika Thuswald (ÖBV, Bildungsreferentin)